

- Kölner Stadtanzeiger  
 Kölnische Rundschau

- Werbepost  
 Sonntagspost

vom: 02.03.20

## Erste Fälle von Coronavirus in Köln

Stadt meldet vier  
Infektionen, in NRW ist  
die Zahl auf mehr als  
70 gestiegen

VON TIM ATTENBERGER  
UND TIM STINAUER

**Köln.** Die Zahl der bestätigten Infektionen mit dem neuen Coronavirus ist am Wochenende bundesweit deutlich gestiegen. Bis Sonntagvormittag wurden in Deutschland nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) 117 Coronavirus-Infektionen nachgewiesen. In Köln sind vier Menschen mit dem Corona-Virus infiziert, darunter zwei Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr. Am Samstag hatte die Stadt auf einer spontan einberufenen Pressekonferenz die ersten beiden Infektionen bekanntgegeben.

Alle vier in Köln betroffenen Personen hatten Kontakt zu Menschen aus dem Kreis Heinsberg, die ebenfalls positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden waren. Nach Auskunft der Stadt Köln stehen alle Fälle offenbar in Verbindung zu einer Karnevalsveranstaltung im Kreis Heinsberg, auf der ein 47-jähriger Mann mitgefeiert hatte, der das Virus in sich trug.

Die beiden Feuerwehrmänner arbeiten in der Wache Weidenpesch. 21 ihrer Kollegen, mit denen sie engeren Kontakt hatten, stehen nun unter häuslicher Quarantäne. Die beiden anderen Infizierten in Köln sind ein 30-jähriger Mann und eine 28-jährige Frau, die ebenfalls die Karnevalsfeier in Heinsberg besucht hatten. Die Frau wird als einzige der vier stationär behandelt. Die anderen drei sind zu Hause.

### Auch Bonn betroffen

In NRW gingen die Behörden am Sonntag von mehr als 70 bestätigten Fällen aus, allein 65 davon im Kreis Heinsberg. In der Region meldete der Rhein-Erft-Kreis drei Infektionen. Alle drei Personen arbeiten bei der Geschäftsstelle einer Versicherung in Bergheim, wohnen aber nicht im Kreisgebiet. Der Rheinisch-Bergische Kreis bestätigte am Sonntag den ersten Corona-Fall, eine Frau aus Overath befindet sich seit Freitag in häuslicher Quarantäne. In Bonn hat sich ein Mitarbeiter einer Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) infiziert. Bis Sonntagabend lagen negative Tests für 185 Kinder vor, die die Grundschule besuchen.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) betonte erneut, dass nach derzeitiger Erkenntnis vier von fünf Infektionen milde oder symptomfrei verliefen. Mit der Zahl der Ansteckungen steige aber die Wahrscheinlichkeit für schwere Verläufe oder Todesfälle. (mit dpa)

» Thema des Tages Seite 2

» Gastbeitrag Seite 4

» Lokales

01SBG\_01/1